



Eugen Reichl
Saturn V – Die Mondrakete

Motorbuch Verlag, 2015
144 Seiten, 140 Abbildungen
ISBN 978-3-613-03747-2
14,95 Euro

Die Saturn V ist untrennbar mit ihrem geistigen Vater Wernher von Braun und dem Apollo-Mondlandeprogramm der NASA verbunden. Sie stellt die bis auf den heutigen Tag größte und schubstärkste bemannte Rakete dar. Durch sie gewann Amerika das Wettrennen zum Mond und katapultierte die USA zur führenden Weltraummacht.

Reichl schließt mit diesem Titel die Trilogie zum Thema „bemannte Mondlandung“ ab. In seinen ersten beiden Büchern beschreibt der Autor die Geschichte des amerikanischen Mondprogramms von der berühmten Kennedy-Rede bis zum letzten Mondflug von Apollo 17 im Jahre 1972.

Das dritte Buch widmet sich der Entwicklung der dazugehörigen Trägerrakete. Die Triebwerke und auch nahezu alle Komponenten waren technisches Neuland und in dieser Größe noch nie gebaut worden. Lange bevor Kennedy grünes Licht zur Mondlandung gab, arbeitete von Braun bereits an deren Realisierung. Minutiös und packend zugleich schildert Reichl die nicht immer geradlinige Entwicklung. Er stellt die Saturn-Familie in Tabellen und exzellenten Grafiken vor: Saturn I, -IB und -V.

Danach folgt eine Auflistung sämtlicher 32 Missionen mit Saturn-Raketen von 1961 (Saturn I) bis 1975 (Apollo-Sojus-Test-Projekt). Auf jeweils zwei Druckseiten erhält der Leser eine kurze Beschreibung der Mission, eine Tabelle mit den wichtigsten Daten zum Flugverlauf sowie eine Grafik, die die jeweilige Konfiguration der Saturn-Rakete zeigt. Trotz fehlendem Sachregister erlaubt der Aufbau des inhaltlich exzellenten Buches dessen Nutzung als Nachschlagewerk. Es mangelt nur in der Rechtschreibung und Grammatik. Hat der Verlag den Einsatz eines Korrektors eingespart?

■ TORSTEN GEMSA



Alan Bramson
Pilotenhandbuch

Motorbuch Verlag, 2015
240 Seiten, 89 Abbildungen
ISBN 978-3-613-03829-5
29,90 Euro

„Dummheit und das Fehlen von Selbstdisziplin – zwei Eigenschaften, die gerade beim Fliegen besonders gefährlich sind“, heißt es an prominenter Stelle im Vorwort. Und weiter sinngemäß und ein wenig fatalistisch: Dumme Menschen lassen sich erziehen, gegen disziplinlose jedoch ist kein Kraut gewachsen.

Nun hat der Autor, der sein fliegerisches Handwerk bei der Royal Air Force erlernt hat, mit dem „Pilotenhandbuch“ dazu angesetzt, in etwas allgemein gehaltener Form und acht locker geschriebenen und gut lesbaren Kapiteln gegen die Dummheit anzukämpfen. Das gelingt ihm eigentlich recht gut. Man kann darüber streiten, ob für den interessierten Privatpiloten unbedingt mehrere Seiten zu den Besonderheiten des Wasserfliegens („Schuhe mit Nägeln sind ungeeignet“) dazu gehören müssen, aber kurzweilig und instruktiv lesen sich auch diese. Ganz in die Tiefe kann man mit dem schmalen und dafür leider auch nicht ganz preiswerten Band nicht gehen, aber das muss ein „Handbuch“ auch nicht unbedingt leisten.

Es eignet sich aber recht gut, zum Beginn der Saison das ein oder andere Kapitel zum Instrumentenflug, zu den Besonderheiten von Seitenwind-Landungen, zu Triebwerksausfällen und „grundsätzlichen Bedienungsfehlern“ durcharbeiten, um zum Saisonstart auf entsprechendes praktisches Training mit einem Instruktor gut vorbereitet zu sein. Und wer das alles nicht nötig zu haben glaubt, sollte ernsthaft überdenken, wie es um seine Selbstdisziplin bestellt ist.

■ ROBERT KLUGE



Andreas Rupprecht
Flashpoint China

in englischer Sprache
Harpia Publishing, 2016
77 Seiten, zahlreiche Abbildungen
ISBN 978-0-9854554-8-4
19,50 Euro

Andreas Rupprecht hat sich hier mit der Luftfahrttechnik auseinandergesetzt, welche die chinesische Volksbefreiungsarmee zum Schutze der Grenzen ihres Landes nutzt. Damit ergänzt das Buch die bereits vom selben Verfasser vorgelegte Übersicht über die chinesischen Luftstreitkräfte.

In einer fünfseitigen Einführung stellt der Autor die historischen und militärpolitischen Rahmenbedingungen vor, unter denen China heute agiert. China sei keineswegs bestrebt, so sein Fazit, sein Territorium auszudehnen, vielmehr sei es nicht bereit, die internationalen Spielregeln anzuerkennen, wenn diese mit den ureigensten Interessen Chinas kollidieren.

Somit seien die Flugverbände an den Außenregionen Chinas nicht nur Schutzfaktor, sondern gleichzeitig auch Mittel der Außenpolitik. Dann stellt Rupprecht die gegenwärtige Stärke und den Ausrüstungsstand der Luftstreitkräfte, aufgeteilt in die vier Himmelsrichtungen, dar.

Tabellen zeigen die eingesetzten Fluggeräte und Karten den Einsatzraum mit den Flugbasen. Ein Kapitel widmet sich den Flugbasen auf Inseln im Chinesischen Meer. Satellitenfotos verdeutlichen hier die Aussagen des Autors.

Wie immer detailgenau und ohne Umschweife schildert und analysiert Andreas Rupprecht sachkundig die Lage. Die angesprochenen Fluggeräte werden in (manchmal sehr kleinen) Bildern dargestellt.

Bei einem Buch dieses beschränkten Umfangs machen sich aber ganze 15 Seiten mit Titelei, Inhalt, Abkürzungsverzeichnis und Quellenangaben ärgerlich bemerkbar: das geht kompakter.

■ UWE W. JACK

--- Schauen Sie auch nach aktuellen Büchern aus der Luft- und Raumfahrt in unserem Buch-Shop auf www.ppvmedien.de ---



FliegerRevue

MAGAZIN FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT

100 Jahre Boeing
Ein Weltkonzern mit
deutschen Wurzeln



Ultraleichtflugzeuge

REMOS GXIS STARTET ZUM ERSTFLUG



AUF DER LAUER

Apache und Tiger üben scharfen
Schuss im bayerischen Grafenwöhr



BILDERBUCHSTART 2. VERSUCH

Russlands neuer Raketenstartplatz
Wostotschny geht in Betrieb



AKTIV IN GRIECHENLAND

Ehemalige deutsche Phantom-
Aufklärer über dem Peloponnes